

WAREMA Rollläden mit manuellem Antrieb

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Zur Weitergabe an die Bediener



1 Einführung



Wichtige Hinweise

Bitte **lesen** Sie diese **Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam** durch und **beachten** Sie vor allem die **Warnhinweise**. Schäden, die durch **Nichtbeachtung** der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen **nicht** der Gewährleistung. Bewahren Sie diese Anleitung bis zur Entsorgung gut auf bzw. geben Sie diese **beim Verkauf mit**, die Anleitung enthält auch **Hinweise zur Wartung** und **Instandsetzung**.

Dieser Rollladen wurde Ihnen von **Fachleuten** des Rollladen- und Sonnenschutztechnik-Handwerks **geliefert** und **eingebaut**. **Reparaturen** und **Demontage** dürfen **nur** durch dafür **ausgebildetes Fachpersonal** erfolgen. Nehmen Sie **selbst keine Veränderungen** am Produkt vor. Eine **sichere Handhabung** ist dann **nicht mehr gewährleistet**.

HINWEIS

Die dargestellten Abbildungen sind exemplarisch. Die Anleitung ist auch für andere Arten von Rollläden gültig.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Die WAREMA Rollläden sind Sonnen- oder Wärmeschutzanlagen, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch (Einsatz als winterlicher oder sommerlicher Sicht-, Sonnen- oder Wärmeschutz) verwendet werden dürfen. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

3 Symbol- und Zeichenerklärung

Sicherheitshinweise und Symbole sind an entsprechenden Stellen im Text zu finden.

Symbol	Einsatz/ Erläuterung
	VORSICHT kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichter Verletzung oder zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen

4 Informationen zum Produkt

4.1 Windgrenzwerte

Grundlage für Tab. 1:

- Panzer A08/ A36/ A44/ A53/ K36/ V36/ S37 in Verbindung mit Führungsschiene 55-25.
- Panzer A56/ K52/ K55 in Verbindung mit Führungsschiene 30-28

	Windklassen in Abhängigkeit der Elementbreite [mm]						
	0	1	2	3	4	5	6
A08	-	-	-	1800	1710	1370	915
A36	3000	2780	2705	2560	2265	1825	1500
A44	3500	3295	3200	3010	2625	2055	1600
A53	3800	3635	3545	3370	3020	2490	1790
A56	4500	3900	3775	3535	3050	2330	1360
S37	-	-	-	3000	2790	2375	1820
K36	1800	1785	1685	1495	1110	535	-
V36	2200	2155	2065	1890	1535	1010	-
K52	2500	2355	2285	2140	1855	1425	850
K55	3300	3125	2825	2220	1015	-	-

Tab. 1: Windklassen für Rollläden (abhängig von der Elementbreite)

Für folgende Fälle sind die Tabellenwerte zu verändern:

1. A08¹, A36², K36¹, V36¹ in Verbindung mit Führungsschiene 46-25 WK – 1
2. A36, A44, A53, K36 in Verbindung mit Führungsschiene 80-25 WK + 1
3. A56 in Verbindung mit Führungsschiene 40/60-28 WK + 1

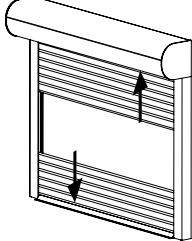
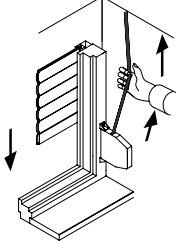
4.2 CE Konformität

CE Name: WAREMA Renkhoff GmbH
Jahr der Konformitätserklärung: 2006
Anschrift: Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2
97828 Marktheidenfeld
Deutschland
Norm: DIN EN 13659
Produkt: Rollläden
Bestimmungsgemäße Verwendung: für die Anbringung im Außenbereich
Windklasse: siehe Tab. 1

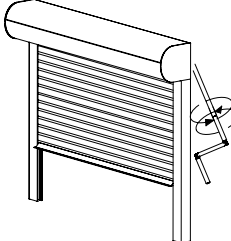
¹ Maximale Breite = 1500 mm
² Maximale Breite = 1800 mm

5 Bedienung

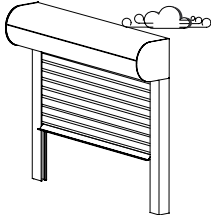
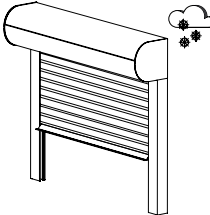
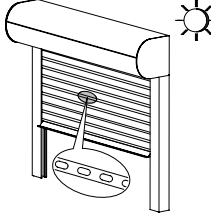
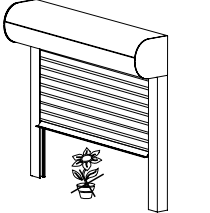
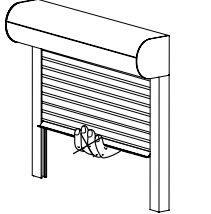
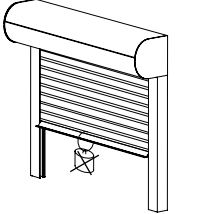
5.1 Rollladen mit Gurtzug (auch Schnur oder Seil)

Rollladen tieffahren/ hochfahren (allgemeines Vorgehen)	Rollladen tieffahren/ hochfahren
 Beim Hochfahren den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Beim Tieffahren den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Den Aufzugsgurt nie loslassen. HINWEIS Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung des Aufzugsgurtes.	 Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht nach oben bzw. unten aus dem Wicklergehäuse ziehen. HINWEIS Die seitliche Ablenkung des Aufzugsgurtes führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen. VORSICHT Produktbeschädigung!! Aufzugsgurt wird automatisch in Gurtwickler aufgewickelt! Aufzugsgurt nach oben nachgeben, jedoch nie loslassen.

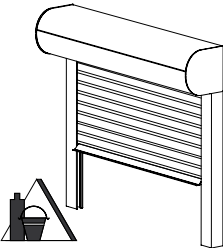
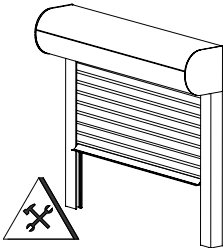
5.2 Rollladen mit Kurbel (Handkurbel)

Rollladen tieffahren/ hochfahren	
	Vor dem vollständigen Tieffahren bzw. Hochfahren die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Sobald Sie einen Widerstand spüren oder der Panzer nicht weiter verfährt, nicht mehr weiter drehen. HINWEIS Vermeiden Sie ein zu großes Abknicken der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß. VORSICHT Produktbeschädigung!! Kurbel bei vollständig tiefgefahrenem/ hochgefahrenem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.

6 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bedienung bei Sturm  Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann. HINWEIS Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen! Die angegebene Windklasse (Tab. 1) ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.	Bedienung bei Kälte  Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenen Rollläden auf ein Hoch- oder Tieffahren. HINWEIS Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.
Bedienung bei Hitze  Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoff-Rollläden wird so außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.	Verfahrbereich  Das Tieffahren des Rollladens darf nicht behindert werden. Greifen Sie nicht in bewegte Teile. Solange der Rollladen in Bewegung ist, sind Personen von ihm fern zu halten. HINWEIS Der Verfahrbereich des Rollladens muss frei von Hindernissen sein.
Falschbedienung  Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung  Belasten Sie den Rollladen nicht mit zusätzlichen Gegenständen. Dies kann zur Beschädigung oder zum Absturz des Rollladens führen.

7 Wartung und Pflege

Vorgehen beim Reinigen	Vorgehen bei Wartung
 Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens regelmäßig zu reinigen. ■ Zur Reinigung der Oberflächen geeignete Reiniger verwenden! ■ Staub oder Verschmutzungen (z. B. Laub aus den Führungsschienen entfernen! ■ Führen Sie eine Funktionskontrolle mit dem Produkt durch. Beobachten Sie dabei das Produkt über den gesamten Fahrbereich!	 Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen mit dem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen. VORSICHT Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung! Rollladen, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen nicht benutzt werden. Sollte z. B. der Aufzugsgurt reißen, so läuft der Rollladen unkontrolliert ab und kann beschädigt werden. ■ Überprüfen Sie regelmäßig die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit! ■ Lassen Sie Bedienorgane bzw. Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachbetrieb erneuern! ■ Überprüfen Sie die Anbringung des Aufklebers „Eis“ (Art.Nr. 816745) am Bedienelement. Ggf. Aufkleber neu anbringen! ■ Nur Original-Ersatzteile verwenden!

8 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z. B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

Verschleißteile sind
▶ Getriebe ▶ Kurbel ▶ Rollladengurt ▶ Gurtdurchführung ▶ Kugellager

Diese technische Unterlage enthält urheberrechtlich geschützte Eigeninformationen. Alle Rechte sind vorbehalten. Änderungen in dieser Unterlage sowie technische Änderungen sind vorbehalten. Alle aufgeführten Marken oder Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Text- und Grafikteil dieser Unterlage wurden mit besonderer Sorgfalt erstellt. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkungen kann keine Haftung übernommen werden.

9 Demontage/ Entsorgung



WARNUNG

Personen- oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Demontage.

- Demontage **nur** von einem Fachbetrieb durchführen lassen!

Die De- und Neumontage des Produktes **muss** durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden. Fehlende Unterlagen sind in jedem Fall vor der De- oder Neu-Montage beim Hersteller anzufordern.

Entsorgen Sie das evtl. unbrauchbar gewordene Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Firmenstempel